Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 45: **Nachhaltig leben**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fünf Jahre Mendrisio

(sda) Die Università della Svizzera Italiana (USI) ist mit Beginn des Wintersemesters fünf Jahre alt geworden. Die Verantwortlichen sind zufrieden mit der Entwicklung der Hochschule, die Studierendenzahlen wachsen stetig. 1996 hatten sich 326 Studierende an der USI immatrikuliert. Bis heute hat sich deren Zahl vervierfacht. Über die Hälfte der Studentinnen und Studenten stammt nicht aus dem Tessin. 21 % kommen aus anderen Kantonen, 24 % aus Italien und 9 % aus anderen Ländern. Von den 1328 Studierenden belegen 677 Kommunikationswissenschaften und 253 Wirtschaftswissenschaften in Lugano, 398 lassen sich in Mendrisio in Architektur ausbilden. In einem Jahr werden nach sechsjährigem Lehrzyklus die ersten Architektinnen und Architekten ihre Abschlussarbeiten zeigen. Die Fakultät wird seit diesem Jahr von Kurt W. Forster geleitet. Er löste Aurelio Galfetti ab, der sich den Diplomarbeiten widmen wird. Der Architekturfakultät steht die Anerkennung durch das Mailänder Polytechnikum bevor.

Sowohl in Lugano als auch in Mendrisio mussten bereits zusätzliche Gebäude erstellt werden, um die stetig wachsende Zahl von Studierenden unterzubringen. In Lugano wurde mit Beginn des Wintersemesters zudem die theologische Fakultät auf den Universitätscampus gezügelt.

WIRTSCHAFT

Schweiz weniger innovativ

(sda) Die Schweiz hat in den neunziger Jahren ihren ersten Rang bei der Innovationsfähigkeit abgeben müssen. Auch bei Neugründungen von Firmen befindet sie sich nur noch im Mittelfeld. Das sind Schlussfolgerungen von zwei Studien über Innovationsverhalten und Unternehmensgründungen, welche die Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich im Auftrag des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco) verfasst hat.

Schweizer Unternehmen haben in den neunziger Jahren nicht versucht, mit neuen Produkten oder Prozessen einen Weg aus der konjunkturellen Baisse zu finden. Kosten wurden vielmehr über Personalabbau und Restrukturierungen gesenkt. Bei den Neugründungen lag die Motivation mehr in der Suche nach Selbstständigkeit als in der Orientierung am Markt und am Einkommen.

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung wurden dem wirtschaftlichen Umfeld angepasst. Da die Flaute in der Schweiz länger anhielt als in anderen europäischen Ländern, wurde sie von Deutschland überholt, das bereits seit 1994 wieder einen Aufschwung verzeichnete.

Die Schweizer Unternehmen hatten in den neunziger Jahren vor allem mit Problemen der Finanzierung ihrer Innovationen zu kämpfen. Aber auch der Mangel an Fachkräften erschwerte Neuerungen.

Oberste Priorität hat nun laut KOF die Verbesserung des Humankapitals. So sollten die Voraussetzungen für die Erwerbstätigkeit der Frauen verbessert, die Attraktivität der technisch-naturwissenschaftlichen Ausbildung gesteigert, das Potenzial von ausländischen Arbeitskräften genutzt und die Berufsmatura sowie die Fachhochschulen gefördert werden.

Kiefer & Studer AG
Geotechniker
SIA|USIC

K & S = Kompetenz + Sicherheit

Die Kiefer & Studer AG gehört zu den führenden Geotechnik-Unternehmen in der Nordwestschweiz mit Dienstleistungen in den Bereichen Geotechnik, Umwelt und Hydrologie. Zur Verstärkung und Leitung unseres Teams suchen wir Sie als erfahrenen

Projektleiter Umwelt

für die qualitäts-, kosten- und termingerechte Projektbearbeitung nach ISO 9001:2000 zum Nutzen unserer Kunden. Sie bearbeiten vielfältige und interessante Beratungsprojekte mit Untersuchungen von Baugrund und Altlasten, Entsorgung von Reststoffen, Sanierung von Abfällen, Versickerung von Sauberwasser und Grundwasseruntersuchungen. Als belastbare, circa 30 – 40jährige Persönlichkeit haben Sie einen Abschluss als

Dipl. Ing. ETH, FH oder Uni.

Als kontaktfreudiger Praktiker und erfolgreicher Projektleiter sind Sie bei Ihren vielen Kunden sehr gefragt. Die Behörden anerkennen Sie als kompetenten und lösungsorientierten Gesprächspartner und Ihre guten Mitarbeiter freuen sich über Ihre motivierende Art. Wenn Sie diese vielseitige, unternehmerische Herausforderung mit Entwicklungsmöglichkeiten suchen, freuen wir uns auf eine ersten Kontakt.

Herr Urs P. Ankli gibt Ihnen gerne Auskunft und liest mit Interesse Ihre informativen Unterlagen.

propersonal

Pro Personal AG, Unternehmens- + Personalberatung
Gotthelfstrasse 64, 4054 Basel, Tel. 061/301 12 22